

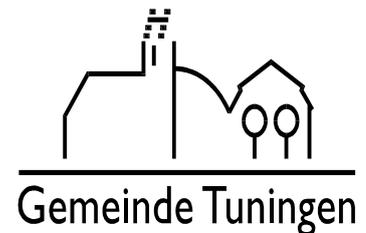
## Gemeinderat

Drucksache Nr. GR-2018-000100

**öffentlich**

Az.: 022.3, 460.023

Verantwortlich: Sandra Ittig



Sitzung am: 03.05.2018

TOP: 4

### **Bedarfsplanung 2018/2019**

#### **- Erfüllung des Rechtsanspruchs**

**Sachverständige:** --

**Befangen:** --

#### **Sachstandsbericht:**

Der gesetzliche Förderanspruch aus dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) wird gemäß § 3 KiTaG an die gemeindliche Bedarfsplanung gebunden. Im Rahmen des Rechtsanspruchs ist die örtliche Bedarfsplanung jährlich fortzuschreiben.

Einen Rechtsanspruch auf bedarfsgerechte Betreuung haben alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr.

#### **I. Bestand**

Die derzeitigen Betreuungsplätze sehen wie folgt aus:

##### Familienzentrum:

Kinderkrippe: 20 Plätze (Platzsharing 28 Kinder)

- 2 verlängerte Vormittagsgruppen)

Heustadel-Kindergarten: 78 Plätze in 3 Gruppen

- 1 Regelgruppe (28 Kinder)
- 2 verlängerte Vormittagsgruppen (je 25 Kinder, davon 1 altersgemischt)

Ganztagsbetreuung: 35 Plätze (davon 10 unter 3 Jahren)

- 1 altersgemischte Gruppe 1 – 6 Jahre: 15 Plätze (davon max. 5 Kinder U3)
- 1 altersgemischte Gruppe 2 – 6 Jahre: 20 Plätze (davon max. 5 Kinder 2-3 Jahre, zählen doppelt)

##### Ev. Kirche

Kindergarten Hegenest: 25 Plätze

- 1 VÖ Gruppe (25 Kinder)

Betreuungsplätze insgesamt:           123 im Bereich 3 – 6 Jahre  
  30 bzw. 38 im Bereich U 3

Wie bereits im vergangenen Jahr, rechnen wir mit einer Auslastungsquote von 95 %.

Für das kommende Kindergartenjahr sind 98 Kinder zwischen 3 - 6 Jahren, ergibt bei 95 % Auslastungsquote 94 vorzuhaltende Plätze.

Für das kommenden Kindergartenjahr sind im Bereich der Kinder 0 – 3 Jahren derzeit 78 Kinder verzeichnet. Die Geburtenrate ist mit einem leichten Rückgang weiter sinkend.

2011	30
2012	31
2013	27
2014	28
2015	27
2016	24
2017	33
2018	8

Stand: 20.04.2018

## II. Derzeitige Belegung

### Betreuung 3 – 6 Jährige

Heustadel-Kindergarten (78 Betreuungsplätze)  
 Derzeit 70 Plätze belegt, bis zum Ende des Kindergartenjahres kommen noch 2 Kinder hinzu.  
 Der Schülerabgang beträgt 16 Kinder *56 Kinder*  
 Neuanmeldungen 14 Kinder *70 Kinder*

Ganztagsbetreuung (35 Betreuungsplätze)  
 Derzeit 32 Plätze belegt, bis zum Ende des Kindergartenjahres sind alle Plätze voll belegt.  
 Schülerabgang beträgt 8 Kinder *27 Kinder*  
 Neuanmeldungen 3 Kinder *30 Kinder*

Hegenest (25 Betreuungsplätze)  
 Aktuell sind 22 Plätze belegt, bis zum Ende des Kindergartenjahres steigt die Zahl auf 24 Kinder, bis auf ein Kind ist die Gruppe somit voll belegt.  
 Der Schülerabgang beträgt 5 Kinder *19 Kinder*  
 Neuanmeldungen 8 Kinder *27 Kinder, d.h. 2 Plätze überbelegt*  
 (Warteliste)

### Betreuung unter 3 Jährige

Aktuell fast volle Belegung

Wichelgruppe (10 bzw. 14 Plätze)  
 6 x 5 Tagesplätze  
 4 x 3 Tagesplätze  
 3 x 2 Tagesplätze, 1 x 2 Tagesplatz ist frei

Zwergengruppe (10 bzw. 14 Plätze)  
 6 x 5 Tagesplätze  
 4 x 3 Tagesplätze  
 3 x 2 Tagesplätze, 1 x 2 Tagesplatz ist frei

16 Kinder wechseln im Laufe des Jahres von der Krippe in den Kindergarten. Angemeldet für das neue Kindergartenjahr sind bereits 8 Kinder.

Die freien Plätze können aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre als unproblematisch eingestuft werden, da die Anmeldung in der Krippe nicht so rechtzeitig erfolgt und sich viele Eltern dazu „kurzfristig“ entschließen.

In der Ganztagsbetreuung sind von den möglichen 10 U-3 Plätzen 5 belegt.

#### Kernzeitbetreuung

Wie bereits im vergangenen Jahr dargestellt, ist die Kernzeitbetreuung sehr gefragt.

In der Kernzeitbetreuung sind aktuell 55 Kinder angemeldet.

Schulabgänger sind mit 12 Kinder zu verzeichnen. Bei der ersten Umfrage des Vorschulelternabends wurde bereits für 11 Kinder Bedarf angemeldet. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre werden hier zum neuen Schuljahr noch weitere Anmeldungen hinzukommen.

Bei der derzeitigen Konzeption mit 60 Kindern sind wir auch in diesem Bereich gut ausgestattet.

Die Umbauarbeiten in der Schule, welche bereits in der letzten Bedarfsplanung angedacht wurden, werden erst zum neuen Schuljahr umgesetzt, der Neubau sogar erst in einem Jahr. Somit ist die Kapazität in der Schulkindbetreuung weiterhin eng aber machbar.

### **III. Fragebogen**

Zur Ermittlung der Betreuungsformen wurde auch in diesem Jahr wieder eine Fragebogenaktion gestartet. Befragt wurden alle Eltern, deren Kinder zwischen 0 und 10 Jahren alt sind.

Insgesamt wurden 301 Fragbögen versendet, der Rücklauf betrug wieder 36 %.

#### Auswertung des Fragebogens

##### **Kindergartenkinder**

28 abgegebene Bögen, davon 4 aus dem Hegenest

- 18 Eltern wünschen den Beginn der Betreuungszeit zwischen 7.00 und 7.30 Uhr
- 11 Eltern möchten die Betreuung bis 13 Uhr beibehalten
- 4 bräuchten eine Betreuung bis 13.30 Uhr
  
- Die Nachmittagsbetreuung ist schwankend zwischen denen, die sie gar nicht benötigen und denen die sie unbedingt brauchen. Tendenz ist auch dieses Jahr deutlich 17 Uhr
  
- Die angebotene Form in der Ganztagsbetreuung ist ebenfalls als ausreichend dargestellt.
  
- speziell abgefragt wurde die Waldgruppe, dies könnten sich 2 Eltern vorstellen

##### **Kinder unter 3 Jahren**

27 abgegebene Bögen

- die Mehrzahl (13) wünscht eine Betreuung ab 7 Uhr sowie eine Betreuung bis 13.00 Uhr
  
- die abgefragte Ganztagsbetreuung wünschen sich 4 Eltern, wobei hier der Wunsch nach flexiblen Tagen und nicht die gesamte Woche als Betreuung angegeben wurde

- 10 Eltern gaben an, sie hätten keinen Bedarf an der Betreuung
- auch hier wurde die Waldgruppe abgefragt, einmal wurde der Wunsch geäußert

### **Schulkinder**

54 abgegebene Bögen

- 33 Eltern haben weiterhin Bedarf an der Schulkindbetreuung
- 4 Eltern wünschen eine Ganztagsbetreuung außerhalb der Ganztagschule
- 18 benötigen eine Betreuung über Mittag
- 27 Eltern benötigen Betreuung in den Schulferien
- 8 Eltern gaben an, zusätzliche Betreuung ab 13 Uhr zu benötigen, hier speziell benannt bis 16 oder bis 17 Uhr

Wichtig ist den Eltern (16) bei der Betreuung am Mittag weiterhin, dass eine Hausaufgabenbetreuung angeboten wird.

Tendenz ist bei der Schulkindbetreuung, die Betreuung in den Ferien auch am Nachmittag, bis 16 bzw. 17 Uhr analog den Zeiten der Kinder im Familienzentrum.

### **IV. Fortschreibung der Bedarfsplanung**

Im letzten Jahr wurde der Beschluss gefasst im Bedarfsfall mit steigenden Kinderzahlen im Rahmen der Eröffnung der Waldgruppe zu reagieren. Dies wäre auch in diesem Jahr der Vorschlag. Allerdings geht die Verwaltung davon aus, dass dies frühestens mit Bebauung des neuen Baugebietes der Fall sein wird.

Die Zahlen sind stabil und wir haben in allen Bereichen etwas Luft was als sehr positiv anzusehen ist.

Im Hegenest stehen zwei Kinder auf der Warteliste, was für das gesamte Kindergartenjahr ebenfalls als sehr gering einzustufen ist. Diese zwei Kinder könnten jederzeit in einer Gruppe im Familienzentrum aufgenommen werden, sofern hier Bedarf besteht.

Im Kindertagenausschuss wurde die Bedarfsplanung bereits vorgestellt und auch anhand der Zahlen und Rückfragen nach der Ganztagsbetreuung angeregt, das Betreuungskonzept zukunftsgerichtet zu überdenken.

Was die Flüchtlingssituation angeht so werden derzeit alle Flüchtlingskinder im Familienzentrum betreut.

Nach derzeitiger Information vom Landratsamt bleiben die Zahlen wohl stabil, so dass wir aktuell auch nicht mit weiteren Kinderzahlen zu rechnen haben.

Die Verwaltung ist bestrebt in Sachen Flexibilität das Angebot weiter zu optimieren, auch was die Mittagszeit (12 – 14 Uhr) angeht.

Nach wie vor besteht Luft in den Betreuungsformen der Ganztagsbetreuung. Hier haben wir uns bewusst für die altersgemischte Gruppen in zwei Formen entschieden. Die Möglichkeit der Mehrbesetzung an Ü3 Stellen ist gegeben, lediglich bei der Belegung der U3-Plätze ist die Zahl auf je 5 Plätze maximiert. Die derzeitige Auslastung zeigt, dass diese Einrichtung richtig war und ist. Auch haben wir durch die auswärtigen Kinder die Möglichkeit hier im Bedarfsfall zu agieren.

## IV.1 Kleinkindbetreuung

Der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres gilt bereits seit dem Kindergartenjahr 2013/2014.

Für Tuningen kann gesagt werden, dass dies keine Veränderung nach sich gezogen hat. Nahezu allen Anfragen kann zeitnah ein Betreuungsplatz angeboten werden.

Auch in diesem Jahr verlassen im Laufe des Kindergartenjahres einige Kinder die Kleinkindbetreuung und wechseln in den Kindergarten. Die Neuanmeldungen decken die derzeitigen vorhandenen Plätze zwar noch nicht ab, aber wie bereits oben dargestellt, ist dies kein Grund zur Sorge. Die Planung ist etwas schwierig, da die Eltern in diesem Bereich ihre Kinder oft erst 2 – 4 Monate vor Betreuungsbeginn anmelden.

### Kinderzahlen:

Kinder zwischen 2 und 3 Jahren:	42
Kinder zwischen 1 und 2 Jahren:	<u>36</u>
Gesamt:	78 Kinder

## IV. 2 Bedarfserhebung

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren:	98
Kinder zwischen 2 und 3 Jahren:	42
Kinder zwischen 1 und 2 Jahren (50%):	<u>18</u>
gesamt:	158
./. Plätze Heustadel	78
./. Plätze Ganztags Ü 3	20
./: Plätze Hegenest	25
./. Kleinkindbetreuung	20/28
./: Ganztags U 3	<u>10</u>
<b>Differenz</b>	<b>5/-3</b>

Rechnerisch sind somit genügend Betreuungsplätze zur Verfügung.

Wie bereits oben dargestellt ist im Bereich der Ganztagsbetreuung ein weiterer Puffer enthalten. Durch die variable Besetzung können hier bei Bedarf entsprechend die Plätze auf den Ü3-Bereich ausgeweitet werden. Auch bekommen die auswärtigen Eltern für ihre Kinder immer nur einen 1-Jahresvertrag, was weitere Puffer bietet.

Des Weiteren wäre, wie dargestellt, auch die Waldgruppe, schnell umgesetzt.

Im Blick behalten muss die Ausweisung des neuen Baugebietes, was automatisch zu Zuzügen von Familien führen wird. Dies ist jedoch erst im nächsten oder übernächsten Jahr im Rahmen der Bedarfsplanung zu kalkulieren.

Zu Bedenken wäre, wie mit den Wünschen der Eltern in Sachen Schulkindbetreuung ab 13 Uhr umgegangen werden soll. Die Ganztagschule endet derzeit um 15.45 Uhr und in den Schulferien deckt die Kernzeitbetreuung die Betreuung bis 13 Uhr ab. Dies wurde bereits in der letzten Bedarfsplanung dargestellt.

## **V. Ergebnis**

Bei 92 Kindern zwischen 3 – 6 Jahren und einer Auslastungsquote von 95 % sind 88 Kindergartenplätze vorzuhalten. Gesamtkindergartenplätze sind derzeit 123 vorhanden, somit ist die **Erfüllung des Rechtsanspruches gewährleistet**.

Wie bereits dargestellt, sind wir durch die Ganztagsbetreuung dahingehend flexibel, bei Bedarf entsprechend zu steuern.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat ist mit der Bedarfsplanung 2018/2019 wie vorgetragen einverstanden und stellt den Bedarf, wie folgt fest:
  - 1 Regelgruppe im Kindergarten Heustadel
  - 1 altersgemischte VÖ-Gruppe im Kindergarten Heustadel
  - 1 VÖ-Gruppe im Kindergarten Heustadel
  - 2 altersgemischte Ganztagsgruppen (1 – 6 Jahre)
  - 2 VÖ-Gruppen in der Kleinkindbetreuung
  - 1 VÖ-Gruppe im Bereich Kindergarten (Hegenest)
  
2. Für den Fall, dass weitere Betreuungsplätze benötigt werden, wird im Familienzentrum eine weitere Gruppe im Rahmen einer Waldgruppe eröffnet.